Nissin
DIGITAL

MG8000 EXTREME

DIGITAL TTL POWER ZOOM FLASH



BEDIENUNGSANLEITUNG

Version für Canon-Kameras

NISSIN / JAPAN

Nissin

Nissin Japan Ltd., Tokyo
http://www.nissin-japan.com

Nissin Marketing Ltd., Hong Kong
http://www.nissindigital.com

MG0412C REV. 1.1

Danke für Ihren Kauf eines Nissin-Produkts

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung und auch die Ihrer Kamera gründlich durch, bevor Sie dieses Blitzgerät erstmals benutzen, um sich mit den Eigenschaften und der Handhabung vertraut zu machen und Freude an der Blitzfotografie zu haben.

Die Canon-Version des Nissin MG8000 Extreme wurde für digitale Canon-SLR-Kameras konzipiert. Sie bietet das aktuellste TTL-Blitzsteuersystem und zeichnet sich u. a. durch das einzigartige, sich automatisch in aufrechte Position drehende Farbdisplay aus, das die Bedienung wesentlich beschleunigt und erleichtert.

Der Nissin MG8000 Extreme Typ **C** arbeitet automatisch mit dem ETTL-/ETTL-II-Automatik-Blitzsystem von Canon zusammen. Bitte beachten Sie, dass er im TTL-Betrieb nicht mit Kameras anderer Fabrikate funktioniert.

Einzigartige Funktionen



1. Das Farbdisplay dreht sich automatisch um 90° für aufrechtstehende Darstellung, wenn die Kamera für Hochformataufnahmen nach links oder rechts gekippt wird.
2. Sechs leichtverständliche Symbole führen schnell und einfach zu den gewünschten Betriebsarten und ihren Einstellungen.
3. Die Einstelltasten ◁▷ △▽ passen sich der Displaydrehung automatisch an.

Ganz einfache Bedienung

Wenn Sie den MG8000 auf die Kamera stecken, wird die Blitzbelichtung vollständig durch die Kamera gesteuert. Es war uns sehr wichtig, alles so einfach zu halten wie bei einem fest eingebauten Blitzgerät, obwohl Ihr MG8000 im Aufsteckschuh zu befestigen statt in der Kamera integriert ist.

Fortschrittliche Funktionen

Der MG8000 zeichnet sich durch extrem hohe Beständigkeit gegen Überhitzung aus, um mehr als 1000 kontinuierlich aufeinanderfolgende Blitze mit Vollenergie ohne Überhitzungsprobleme gefahrlos zuzulassen.

Ihr MG8000 bietet außerdem viele fortschrittliche Blitzfunktionen, z. B. kabellose Blitzsteuerung bei von der Kamera gelöstem Blitzgerät, Kurzzeit-Blitzsynchronisation, Stroboskopblitz (Mehrfachblitz zum „Einfrieren“ von schnellen Bewegungsabläufen), Blitzsteuerung mit Blendenvorwahl über den Sensor im Blitzgerät (wenn TTL nicht verfügbar ist) und vieles mehr.

Hinweis zu den Steuertasten-Symbolen in den Display-Menüs

Die weißen und schwarzen Dreieck-Symbole ◁▷ △▽ bzw. ◀▶ ▲▼ in der letzten Zeile des Farbdisplays beziehen sich auf die Multifunktions-Wahltasten (siehe Seite 5). Weiße Steuertasten-Symbole ◁▷ und △▽ stehen für Cursorbewegungen nach links und rechts bzw. nach oben und unten. Schwarzen Symbole ◀▶ und ▲▼ bedeuten die Wahl oder Änderung von Einstellungen, z. B. zwischen „On“ und „Off“ oder „1st“ und „2nd“ oder zwischen vorgegebenen Brennweitenwerten und Blitzenergiestufen.

TTL Advance	
Sub.Flash	Off
M.Zoom	Off
Curtain	1st
Hi-Speed	Off
Bracketing	Off
▲▼	◀▶

Kompatible Kameras

Mit welchen Canon-Kameras dieser Nissin MG8000 in allen Funktionen des TTL-Modus kompatibel ist, finden Sie in der Nissin-Kompatibilitätstabelle auf unserer Homepage unter der folgenden Internetadresse:

http://www.nissindigital.com/en/compatibilitychart.html

Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise enthalten wichtige Informationen zur korrekten und sicheren Handhabung des Blitzgeräts. Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.



Warnung

Dieses Zeichen weist auf Gefahr oder schwerwiegenden Schaden hin

- Das Blitzgerät enthält Teile, die hohe elektrische Spannung führen. Versuchen Sie nicht, es zu öffnen oder zu reparieren. Bringen Sie es ggf. zum Reparatur-Kundendienst oder zu Ihrem Fotohändler, bei dem Sie es gekauft hatten.
- Berühren Sie keine Teile im Inneren, wenn das Gehäuse z. B. als Folge eines Sturzes beschädigt worden ist und Öffnungen aufweist.
- Blitzen Sie niemandem, auch keinem Tier, aus kurzer Entfernung in die Augen; es kann die Augen schwer schädigen. Halten Sie, speziell wenn Sie Babys fotografieren, einen Mindestabstand von 1 m ein oder blitzen Sie noch besser indirekt.
- Benutzen Sie das Blitzgerät nicht nahe entzündlichem Gas, explosiven Chemikalien oder leicht brennbaren Flüssigkeiten. Es kann einen Brand auslösen.
- Fassen Sie das Blitzgerät nicht mit nassen Händen an und schützen Sie es vor Wasser. Die hohe elektrische Spannung kann zu elektrischem Schlag führen.
- Blenden Sie nicht Autofahrer oder Lenker anderer Fahrzeuge durch Anblitzen.
- Lösen Sie den Blitz nicht aus, wenn das Blitzreflektorfenster Körperteile berührt. Das kann evtl. zu Verbrennungen der Haut führen.
- Setzen Sie die Batterien mit korrekter Polarität (+ und -) ein. Falsch herum eingelegte Batterien können sich entladen, stark überhitzen oder gar explodieren.
- Berühren Sie nach langem ununterbrochenen Blitzen keine Metallteile, die sich eventuell stark erhitzt haben könnten.

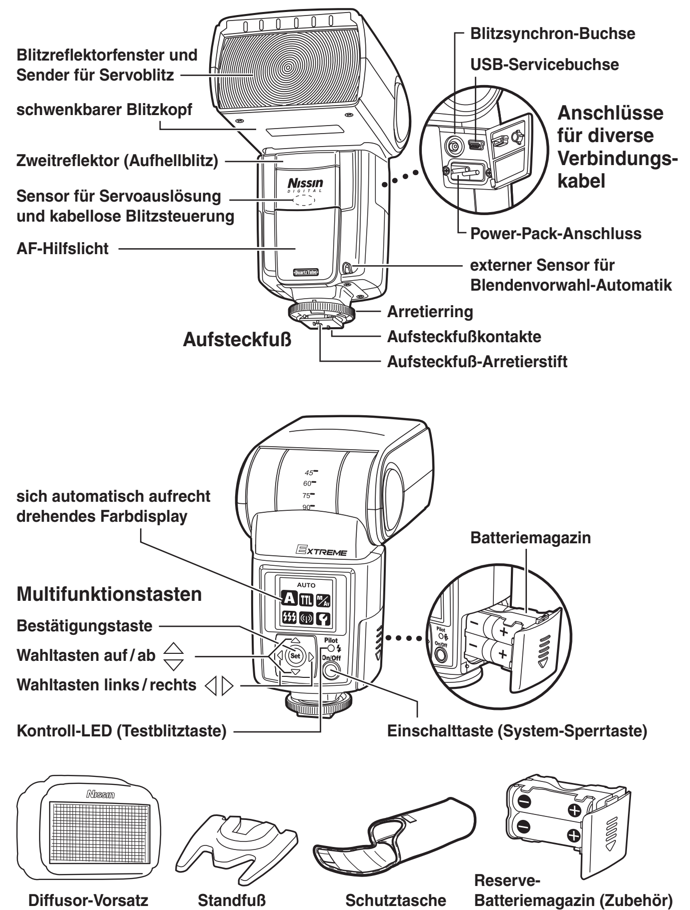


Achtung

Dieses Zeichen weist auf mögliche Beschädigung oder Funktionsstörung hin

- Setzen Sie das Gerät nicht längere Zeit Temperaturen über 40 °C aus, z. B. bei Sonneneinstrahlung im geparkten Auto oder auf der Fensterbank.
- Das Blitzgerät ist nicht wasserdicht. Schützen Sie es vor Spritzwasser, Regen, Schnee und hoher Luftfeuchtigkeit, z. B. im Nebel.
- Benutzen Sie nicht Benzol, Verdünnungsmittel oder Alkohol zum Reinigen.
- Benutzen Sie dieses Blitzgerät nicht an anderen als den empfohlenen Kameras (siehe Seite 3 unten); da sonst die Kameraelektronik beschädigt werden könnte.
- Entnehmen Sie die Batterien, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.
- Vermeiden Sie harte Schläge gegen das Gehäuse und Stürze auf harten Boden.
- Wenn Sie das Gerät mit externer Stromversorgung über das Power-Pack benutzen, lesen Sie zuvor dessen Sicherheitshinweise und beachten Sie die Anleitung.

Bezeichnung der Teile und Bedienelemente



Symbol-Menü für die Haupt-Betriebsarten

Am MG8000 einzustellende Blitz-Modi und -Funktionen



- ··· Vollautomatik-Blitzmodus
- ··· TTL-Programm-Blitzmodus
- ··· manueller Blitzmodus
- ··· Stroboskop-Blitzmodus
- ··· kabelloser TTL-Blitzmodus
- ··· anwenderspezifische Einstellungen

Vollautomatik-Blitzmodus .... Seite 11
Die Blitzsteuerung für bestmögliche Belichtung erfolgt vollständig durch die Kamera.

TTL-Programm-Blitzmodus .... Seite 13
Die Blitzsteuerung erfolgt automatisch durch die Kamera, aber die Belichtung ist am Blitzgerät kalibrierbar.

Manueller Blitzmodus .... Seite 19
M = Manuelle Wahl zwischen 1/1 und 1/128 der Blitz-Vollenergie.
Av = Manuelle Blendeneinstellung am Blitzgerät (externer Sensor).

Stroboskop-Blitzmodus .... Seite 25
Mehrfach-Blitzbelichtung (1 Hz bis 90 Hz) zur Darstellung von Bewegungsabläufen vor dunklem Hintergrund in einer Aufnahme.

Kabelloser Fernauslösungs-Blitzmodus .... Seite 27
Kabellos ferngesteuerte TTL-Blitzbelichtung mit mehreren von der Kamera getrennten Blitzgeräten für kreative Beleuchtung.

Anwenderspezifische Einstellungen .... Seite 33
Viele Möglichkeiten, Funktionen und Anzeigen des MG8000 nach den individuellen Vorstellungen des Fotografen festzulegen.

Sonderfunktionen für Fortgeschrittene

Einige Betriebsarten ermöglichen interessante Sonderfunktionen

Sonderfunktion	in diesen Blitz-Betriebsarten des MG8000 Extreme	
Aufhellblitz	TTL-Programm-Blitzmodus	manueller Blitzmodus
manuelles Zoom	TTL-Programm-Blitzmodus	manueller Blitzmodus
Servoblitzfunktion		manueller Blitzmodus
Blendenvorwahl-Modus	Servoblitz manueller Modus	manueller Blitzmodus [1]
ISO-Einstellung	Servoblitz	manueller Blitzmodus [1]

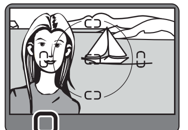
[1]) Auch bei Verwendung des MG8000 Extreme an einer in der Kompatibilitätstabelle (siehe Seite 3 unten) nicht aufgeführten digitalen oder sogar an einer analogen Kamera.

Von der Kamera aus gesteuerte Blitzmesswert-Speicherung

Sie brauchen für diese Funktion nichts am Blitzgerät einzustellen.



Blitzbelichtung auf Motivdetail fixieren

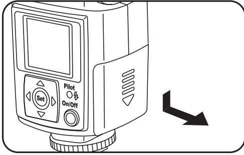


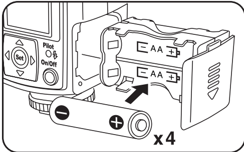
Diese Funktion ist im Vollautomatik- (**A**) und im **TTL**-Blitzmodus verfügbar. Bringen Sie das vom Blitz auszuleuchtende Hauptmotiv ins Zentrum des Sucherbildes und drücken Sie die Taste ✱ Ihrer Kamera (bei manchen Kameras ist diese Taste mit **FEL** beschriftet) zur Auslösung eines Messblitzes. Der dabei gemessene Blitz-Belichtungsmesswert wird gespeichert und für die folgende Blitzaufnahme herangezogen, selbst wenn Sie den Bildausschnitt vor dem Auslösen noch verändern, um das Hauptmotiv wieder außerhalb der Bildmitte an der ursprünglichen Stelle aufzunehmen, z. B. nahe dem Bildrand.

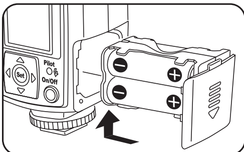
Allgemeine Hinweise zur Bedienung

Einlegen der Batterien

Verwendbare Batterien: Alkali-Mangan- und Lithium-Zellen, NiMH-Akkus







1. Nehmen Sie das Batteriemagazin wie in den Bildern links gezeigt heraus und legen Sie vier Batteriezellen des Typs Mignon ein (andere Bezeichnungen für diesen Typ sind LR6, HR6 oder AA).
2. Das Batteriemagazin ist so gebaut, dass alle Zellen in gleicher Richtung (Plus-Pol zum Deckel hin) einzulegen sind, damit das richtige Einlegen bei schlechtem Licht erleichtert wird.
3. Zur Kontrolle sind die Symbole + und - innen im Batteriemagazin angegeben.
4. Stecken Sie dann das Batteriemagazin wieder bis zum hörbaren Einrasten in das Blitzgerätegehäuse ein.

   Wenn die Wartezeit bis zur Blitzbereitschaft länger als 20 Sekunden dauert, erneuern Sie die Batterien oder laden Sie evtl. verwendete Akkus wieder auf.

HINWEIS

Die vier Batteriezellen sollten vom gleichen Typ und Hersteller sein und stets alle zugleich durch neue ersetzt werden.
Bei mit falscher Polarität eingelegten Batteriezellen kommt kein elektrischer Kontakt zustande.

Mit dem separat erhältlichen externen Power-Pack erhöht sich die maximale Blitzzahl und verkürzt sich die Blitzfolgezeit stark (siehe Seite 36).

Der MG8000 Extreme bietet eine doppelte Energiespar-Funktion

1. Der MG8000 schaltet sich 30 Sekunden nach dem Einschalten, nach der letzten Tastenbetätigung oder nach der letzten Blitzaufnahme zur Schonung der Batterien in den Bereitschaftsmodus zurück. Zur weiteren Batterieschonung kann über die anwenderspezifische Einstellung „Display“ (siehe Seite 33) die Abschaltung des Displays bereits nach 8 Sekunden des Nichtgebrauchs veranlasst werden.

   Im Bereitschaftsmodus ist das Display abgeschaltet und die Kontroll-LED blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus, um anzuzeigen, dass der MG8000 nicht ausgeschaltet, sondern im Bereitschaftsmodus ist.

   Um den MG8000 wieder zu aktivieren, tippen Sie den Kameraauslöser bis zum Druckpunkt oder irgendeine Taste am Blitzgerät an.

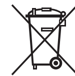
2. Wenn der MG8000 länger als 30 Minuten (Werkseinstellung, die sich ändern lässt, siehe Seite 34) nicht benutzt wird, schaltet er sich vollständig aus, um ein Entladen der Batterien zu verhindern.

   Um ihn wieder einzuschalten, drücken Sie seine Einschalttaste.

   Wird der MG8000 losgelöst von der Kamera im kabellos ferngesteuerten TTL-Blitzmodus (siehe Seite 27 ff.) oder als universeller Servoblitz (siehe Seite 21 f.) benutzt, sollte die automatische Ausschaltung über die anwenderspezifischen Einstellungen (siehe Seite 34 „Auto Off“) auf längere Zeit, z. B. 60 Minuten, geschaltet oder deaktiviert werden.

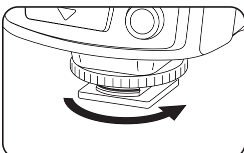
   Der zuletzt eingestellte Blitzmodus und andere eingestellte Werte bleiben gespeichert, sodass sich das Gerät nach dem Wiedereinschalten im gleichen Modus mit den gleichen Einstellungen befindet wie vorher.

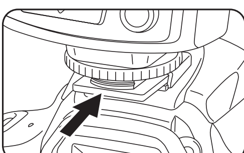
Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll

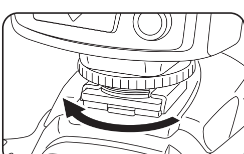


Im Interesse einer gesunden Umwelt und gemäß gesetzlichen Vorschriften sind ausgediente Batterien und unbrauchbar gewordene Akkus in speziellen Batterie-Sammelstellen zu entsorgen und dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

Befestigen des MG8000 Extreme an der Kamera







1. Schalten Sie sowohl den MG8000 als auch die Kamera mit dem jeweiligen Hauptschalter aus.
2. Drehen Sie den Arretierring am Fuß des MG8000 wie im ersten Bild zum Lösen der Klemmung nach oben.
3. Stecken Sie den MG8000 (mit nach vorn gerichtetem Reflektorfenster) von hinten in den Kamera-Aufsteckschuh.
4. Drehen Sie den Arretierring jetzt in entgegengesetzter Richtung, um den Fuß im Aufsteckschuh zu fixieren.
5. Dabei wird der Arretierstift im Fuß des MG8000 ausgefahren, um das Blitzgerät im Aufsteckschuh vor versehentlichem Herausrutschen zu sichern.

Abnehmen des MG8000 Extreme von der Kamera

- Lösen Sie den Arretierring durch Drehen, wie oben im ersten Bild gezeigt, bis zum Anschlag (der Arretierstift muss vollständig eingezogen werden!) und ziehen Sie den MG8000 aus dem Aufsteckschuh.

Einschalten des MG8000 Extreme

- Drücken Sie die Einschalttaste. Basismenü **A** (Automatik) erscheint.
- Die Kontroll-LED zeigt durch rotes Blinken das Aufladen an.
- Nach wenigen Sekunden leuchtet die Kontroll-LED grün (= blitzbereit).
- Das Display erlischt nach ca. 30 Sekunden oder 30 Sekunden nach der letzten Eingabe, wenn eine solche erfolgt ist, um Strom zu sparen.
- Falls Sie einen Testblitz auslösen wollen, drücken Sie die Kontroll-LED.
- Zum Abschalten drücken Sie die Einschalttaste ca. 2 Sekunden lang.

Einstellen des Blitzmodus und der Funktionen



Vollautomatische Blitzsteuerung

Folgende Aufnahmemodi können je nach Kamera eingestellt werden:

[ ] Vollautomatik [P] Programmautomatik [Tv] Blendenautom. (Zeitvorwahl)

[Av] Zeitautom. (Blendenvorwahl) [M] Manuell [A-DEP] Schärfentiefeautomatik

Porträt Landschaft Makro Sport Nachtporträt

Bei allen obengenannten Aufnahmemodi arbeitet der MG8000 Extreme ohne jede Einschränkung im automatischen ETTL-/ETTL-II-Blitzmodus.

- Stecken Sie den MG8000 auf die Kamera (siehe Seite 10) und drücken Sie die Einschalttaste.
- Das Display zeigt mit **A** den Vollautomatik-Modus an.
- Damit ist der MG8000 für die automatische Blitzsteuerung durch die Kamera eingerichtet.
- Durch Drücken der Einschalttaste des MG8000 können Sie die Einstellung arretieren; um die Arretierung wieder aufzuheben, drücken Sie erneut die Einschalttaste.



- Damit ist alles erledigt, um in diesem Modus zu blitzen.
- Sobald die Kontroll-LED grün leuchtet, können Sie den Auslöser zum Fokussieren antippen.
- Im Sucher und im Display der Kamera erscheinen die Verschlusszeit, der Blendenwert und das Blitzsymbol ϟ für Blitzbereitschaft.
- Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, erfolgt die Aufnahme mit Blitz. Das Bildergebnis erscheint unmittelbar danach im Kameradisplay.
- Die während der Aufnahme vom MG8000 abgegebene Blitzenergie wird von der Kamera automatisch so gesteuert, dass Sie ein bestmögliches Bildergebnis erhalten.
- Bei Änderung der Objektivbrennweite (Objektivwechsel oder Zoomen) passt der MG8000 unverzüglich automatisch den Leuchtwinkel des Reflektors für optimale Lichtausbeute und Motivausleuchtung an.

- Die kleinbildäquivalente Brennweite, für welche der MG8000 den Leuchtwinkel des Reflektors automatisch eingestellt hat, wird rechts unten im Display des MG8000 angezeigt.

Diese Leuchtwinkelanpassung des MG8000 ist zwischen 24 mm und 105 mm (kleinbildäquivalente Werte) möglich. Selbstverständlich sind mit längeren Brennweiten auch Blitzaufnahmen möglich. Bei kürzeren Objektivbrennweiten als kleinbildäquivalent 24 mm ist der separat mitgelieferte Diffusor-Vorsatz auf den Reflektor aufzustecken. Mit diesem Vorsatz wird das Bildfeld bis zur kürzestmöglichen kleinbildäquivalenten Brennweite 18 mm vollständig ausgeleuchtet.

Stellen Sie den gewünschten Aufnahmemodus an der Kamera ein, wählen Sie die gewünschte (Zoom-)Brennweite und machen Sie mit Ihrem MG8000 problemlos schöne Blitzaufnahmen. Der MG8000 hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Bildideen, weil er Sie von den technischen Überlegungen entlastet und Sie sich ganz auf die kreativen Aspekte konzentrieren können: Im Vollautomatik-Modus werden alle Einstellungen von der Kamera gesteuert, und Sie müssen nur die Kamera bedienen.

Modus	Verschlusszeit	Blendenwert	Einstellung an der Kamera
[□]	automatisch	automatisch	automatisch
[P]	automatisch	automatisch	automatisch
[Tv]	manuell	automatisch	beliebige Verschlusszeit
[Av]	automatisch	manuell	beliebiger Blendenwert
[M]	manuell	manuell	beliebige Zeit-Blenden-Kombination



TTL-Blitzsteuerung mit individueller Belichtungskorrektur

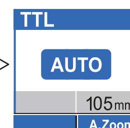
Beim aktuellen TTL-Blitzsteuerungssystem des MG8000 regelt in den folgenden Aufnahmemodi die Kamera die Blitzbeleuchtung für bestmögliche Belichtung, und zwar im automatischen ETTL-/ETTL-II-Blitzmodus.

[□] Vollautomatik [P] Programmautomatik [Tv] Blendenautom. (Zeitvorwahl)

[Av] Zeitautom. (Blendenvorwahl) [M] Manuell [A-DEP] Schärfentiefeautomatik

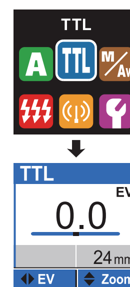
Porträt, Landschaft, Makro, Sport, Nachtporträt

Die hier zuerst beschriebene Belichtungskorrektur ist bei Vollautomatik und Motivprogrammen (Porträt, Landschaft, Makro, Sport und Nachtporträt) nicht möglich, weil der MG8000 in diesen Modi auf TTL Auto schaltet. Alle weiteren Funktionen sind in allen Modi einsetzbar.

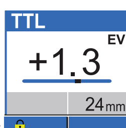


Soll das Blitzlicht auf dem Hauptmotiv dezenter oder stärker sein, ohne dass die Belichtungskorrektur auch Umgebung und Hintergrund abdunkelt oder aufhellt? Ihr MG8000 macht das bei Programm-, Blenden-, Zeit- und Schärfentiefeautomatik sowie im Manuell-Modus wie folgt möglich:

- Stecken Sie den MG8000 in den Aufsteckschuh der Kamera (siehe Seite 10) und drücken Sie die Einschalttaste.
- Das Display zeigt mit **A** den Vollautomatik-Modus an. Drücken Sie die Bestätigungstaste Set, um im Display die rechts dargestellten sechs Symbole aufzurufen.
- Wählen Sie mit den Tasten ◁▷ ⇕ den Modus **TTL** und bestätigen Sie mit der Taste Set; andernfalls würde das Display nach 8 Sekunden zum Modus **A** zurückkehren.
- Im Display wird nach Umschaltung auf Modus **TTL** als vorgegebene Belichtungskorrektur 0.0 EV angezeigt.
- Falls Sie eine andere Korrektur wünschen, geben Sie mit den Tasten ◀▶, wie im Display in der letzten Zeile angezeigt, den neuen Korrekturwert (EV = Exposure



Value) in 1/3-Stufen zwischen -3.0 EV und +3.0 EV ein und bestätigen Sie Ihre Einstellung mit der Taste Set.
- Im Beispiel rechts ist als Belichtungskorrektur +1.3 EV eingestellt (positive Werte bedeuten eine reichlichere, negative bedeuten eine knappere Belichtung).



- Wenn Sie diese Korrektur auf dem MG8000 dauerhaft, also nicht allein für die nächste, sondern noch für weitere Aufnahmen speichern wollen, drücken Sie einmal <u>kurz</u> die Einschalttaste (wenn Sie 2 Sekunden oder länger drücken, schalten Sie das Blitzgerät aus; also nur kurz drücken!). Nach Speicherung der Belichtungskorrektur erscheint links unten im Display ein Vorhängeschloss-Symbol. Um die Belichtungskorrektur-Speicherung wieder aufzuheben, drücken Sie nochmals kurz die Einschalttaste. Damit wird die Belichtungskorrektur für die folgende Aufnahme nicht gelöscht, sondern nur ihre dauerhafte Speicherung für weitere Aufnahmen zurückgenommen.
- Machen Sie mit der eingestellten Belichtungskorrektur ein Blitzfoto. Es zeigt den Vordergrund entsprechend dem eingestellten Korrekturwert mit abgeschwächter oder verstärkter Blitzbeleuchtung, während der Hintergrund vom Umgebungslicht ebenso beleuchtet abgebildet wird, als ob keine Belichtungskorrektur eingestellt wäre. Im Gegensatz zu der an den meisten Kameras eingestellten Belichtungskorrektur beeinflusst die am MG8000 eingestellte Korrektur nur die Blitzbeleuchtung.
- Bei einigen Kameramodellen ist die Blitz-Belichtungskorrektur auch an der Kamera einstellbar (siehe deren Anleitung).
- Wenn Sie am MG8000 als auch an der Kamera eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, sind beide wirksam und addieren sich. Die Belichtungskorrekturanzeige im Display des MG8000 zeigt immer nur die am Blitzgerät eingestellte Korrektur an, nicht den Gesamtwert.

Wählen Sie den Aufnahmemodus an der Kamera, stellen Sie bei Bedarf an Ihrem MG8000 die gewünschte Blitz-Belichtungskorrektur ein und machen Sie unbeschwert Ihre Blitzaufnahmen. Dann erledigt die Kamera automatisch alle weiteren Einstellungen unter Berücksichtigung Ihrer Blitz-Belichtungskorrektur. Sie müssen nur noch Ihre Kamera bedienen.

Einstellung zusätzlicher Funktionen für erweiterte Möglichkeiten

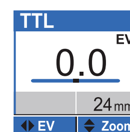
Die folgenden fünf zusätzlich aktivierbaren Funktionen lassen sich in allen Aufnahmemodi nutzen, auch mit Vollautomatik und Motivprogrammen.

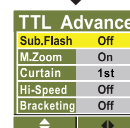
Frontaler Aufhellblitz bei verschwenktem Reflektor

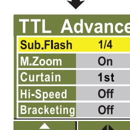
Mit dem zuschaltbaren kleinen Zweitreflektor (**Sub.Flash**) unterhalb des Hauptreflektors des MG8000 lassen sich bei indirektem Blitzen gegen die Zimmerdecke die vom vertikalen Lichteinfall unter den Augenbrauen, der Nase und dem Kinn entstehenden Schatten aufhellen.

- Drücken Sie im Modus **TTL** 2 Sekunden lang die Taste Set.
- Im Display wird daraufhin das Menü **TTL Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ in die Zeile **Sub.Flash**, wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Energiestufe für den Zweitreflektor und drücken Sie zur Bestätigung Set. Andernfalls kehrt das Display nach 8 Sekunden zum Menü **TTL** zurück.
- Folgende Energiestufen und Leitzahlen sind verfügbar:

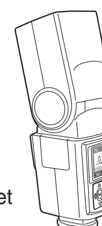
Zweitreflektor-Energie	Leitzahl für ISO 100
1/1 (= Vollenergie)	12
1/2	8,5
1/4	6
1/8	4
1/16	3
1/32	2
1/64	1,5
1/128	1

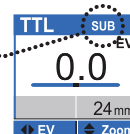






- Der Zweitreflektor des MG8000 ist nur bei geschwenktem Hauptreflektor aktivierbar. Die Anzeige **SUB** rechts oben im Display erscheint deshalb nur, wenn der Hauptreflektor für indirektes Blitzen aus der frontalen Position verschwenkt wird. Wenn er normal nach vorn gerichtet ist, erlischt die Anzeige **SUB** im Display.

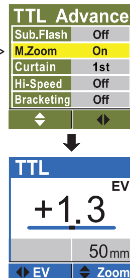




Manuelle Zoomreflektor-Einstellung

Der Leuchtwinkel des Reflektors des MG8000 ist auch manuell einstellbar. Wenn Sie den MG8000 an einer analogen oder nicht systemkonformen digitalen Kamera verwenden, kann die sonst automatische Leuchtwinkelanpassung nicht auf Brennweitenänderungen (beim Zoomen oder Objektivwechsel) reagieren. Benutzen Sie dann die manuelle Einstellung des Zoomreflektors. Ferner kann es auch sinnvoll sein, den Leuchtwinkel anders als den Aufnahmewinkel einzustellen. Ist er z. B. größer, nimmt der Anteil des von den umgebenden Wänden und der Decke reflektierten indirekten Lichts zu, woraus eine etwas weichere Beleuchtung resultiert.

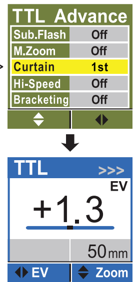
- Drücken Sie im **TTL**-Modus 2 Sekunden lang die Taste Set.
- Im Display wird das Menü **TTL Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **M.Zoom** (manuelles Zoom), wählen Sie dann mit den Tasten ◀▶ die Einstellung **On** (ein) und drücken Sie danach zur Bestätigung die Taste Set. Sie können alternativ auch 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **TTL** zurückkehrt.
- Wählen Sie dort mit den Tasten ▲▼ die gewünschte Brennweite zwischen 24 mm und 105 mm, auf die der Leuchtwinkel des Reflektors eingestellt werden soll.
- Beachten Sie bitte, dass jetzt aber bei Brennweitenänderungen (Zoomen oder Objektivwechsel) solange keine automatische Leuchtwinkelanpassung erfolgt, bis Sie im Menü **TTL Advance** die manuelle Zoomfunktion wieder abgeschaltet haben.



Synchronisation mit dem zweiten Verschlussvorhang

Normalerweise erfolgt die Synchronisation beim Öffnen des ersten Verschlussvorgangs. Bei längeren Verschlusszeiten kann es sinnvoll sein, die Blitzauslösung unmittelbar vor dem Schließen des zweiten Vorhangs vorzunehmen. Das führt bei bewegten Motiven, z. B. fahrenden Autos, zu Verwischungen (Bewegungsunschärfe wegen der langen Belichtungszeit), die nicht dem vom Blitz erzeugten scharfen Bild unnatürlich voraus-, sondern ihm hinterherlaufen. Beachten Sie dazu die Kameraanleitung.

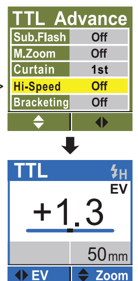
- Drücken Sie im **TTL**-Modus 2 Sekunden die Taste Set.
- Im Display wird das Menü **TTL Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Curtain** (Verschlussvorhang) in der linken Displayspalte, ändern Sie mit den Tasten ◀▶ die Einstellung von **1st** (erster) auf **2nd** (zweiter) und drücken Sie zur Bestätigung die Taste Set. Alternativ können Sie 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **TTL** zurückkehrt.
- In der rechten oberen Ecke erscheint das Symbol **>>>** als Zeichen für die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang (bei normaler Synchronisation auf den ersten Vorhang bleibt die blaue Fläche dort leer).



Kurzzeitsynchronisation

Mit dem MG8000 sind Blitzaufnahmen sogar bei kürzesten Verschlusszeiten bis zu 1/8000 s möglich.

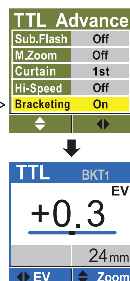
- Drücken Sie im **TTL**-Modus 2 Sekunden die Taste Set.
- Im Display wird das Menü **TTL Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Hi-Speed** (Kurzzeit…), ändern Sie dann mit den Tasten ◀▶ die Einstellung auf **On** (ein) und drücken Sie die Taste Set. Sie können alternativ auch 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **TTL** zurückkehrt.
- In der rechten oberen Ecke erscheint das Symbol ϟH (H = high speed) für Kurzzeitsynchronisation.



Automatisches Blitz-Bracketing (FEB)

Ihr MG8000 ermöglicht automatisches Blitz-Bracketing: drei unmittelbar aufeinanderfolgende Blitzaufnahmen, eine normal und je eine vom Blitz etwas unter- bzw. überbelichtet. Sie können später darunter die ästhetisch beste auswählen. Der Unterschied zwischen den Blitzbelichtungen lässt sich am MG8000 in 1/3-EV-Stufen bis zu ±3 EV-Stufen vorgeben. Die Betriebsart der Kamera („Drive Mode“) müssen Sie auf Reihenaufnahmen einstellen; Näheres dazu finden Sie in Ihrer Kameraanleitung.

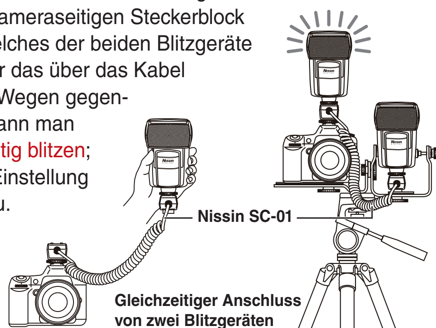
- Drücken Sie im **TTL**-Modus 2 Sekunden die Taste Set.
- Im Display wird das Menü **TTL Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Bracketing** (Belichtungsvarianten), ändern Sie dann mit den Tasten ◀▶ die Einstellung auf **On** (ein) und drücken Sie zur Bestätigung Set. Andernfalls kehrt das Display nach 8 Sekunden von selbst zum Menü **TTL** zurück.
- In der rechten oberen Ecke des Menüs **TTL** sehen Sie nun das Symbol **BKT1** für das Blitz-Bracketing.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Stufengröße des Blitz-Bracketings zwischen ±0,3 EV und ±3,0 EV und drücken Sie zur Bestätigung die Taste Set.



Beim Auslösen erfolgen dann zuerst die knappere, dann die normale und zuletzt die reichlichere Blitzbelichtung.

System-Synchronkabel für „entfesseltes“ (Master-)Blitzgerät

Das mit der Kamera zu verbindende (Master-)Blitzgerät muss nicht unbedingt im Aufsteckschuh aufgesteckt sein, um über die fünf elektrischen Kontakte im Aufsteckfuß und Aufsteckschuh mit der Kamera TTL-Daten und -Steuersignale austauschen zu können. Das ist auch mit dem als Zubehör lieferbaren System-Synchronkabel Nissin SC-01 möglich. Dieses Kabel erlaubt sogar den Anschluss zweier Blitzgeräte.
Am Schiebeschalter im kameraseitigen Steckerblock kann gewählt werden, welches der beiden Blitzgeräte (das auf der Kamera oder das über das Kabel verbundene) blitzen soll. Wegen gegenseitigen Kurzschlusses kann man nicht mit beiden gleichzeitig blitzen; der Schalter lässt diese Einstellung deshalb auch gar nicht zu.



Natürlichere Beleuchtung mit von der Kamera „entfesselt“ gehaltenem Blitzgerät

Gleichzeitiger Anschluss von zwei Blitzgeräten



Manuelle Blitzsteuerung

Die zur gewählten Blende und Entfernung passende Blitzenergie lässt sich auch manuell steuern. Dazu stehen 22 Einstellstufen von Vollenergie bis 1/128 der Vollenergie in 1/3-Belichtungsstufen zur Verfügung. Der MG8000 bietet manuelle Blitzsteuerung in folgenden Aufnahmemodi:

[**M**] Manuell [**Av**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl)

- Stellen Sie die Kamera auf [**M**] oder [**Av**] ein.
- Wenn das Display nach dem Einschalten **A** zeigt, drücken Sie Set, damit die sechs Symbole erscheinen.
- Wählen Sie mit den Tasten ◁▷ ⇕ das Symbol M/Av und bestätigen Sie das mit der Taste Set.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ („Select“) Modus **M** und bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste Set.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ („Power“) die Energiestufe und bestätigen Sie das mit der Taste Set.
- Systemkonforme Kameras übertragen die eingestellte Empfindlichkeit (ISO) automatisch ans Blitzgerät.
- Weil die Entfernung, bei der Sie mit der eingestellten Energiestufe eine korrekte Belichtung erhalten, außer von der Empfindlichkeit (ISO) auch von der am Objektiv bzw. an der Kamera eingestellten Blende abhängt, muss diese noch am MG8000 eingestellt werden.
- Drücken Sie dazu 2 Sekunden lang die Taste Set. Das Menü **M Advance** wird im Display angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **F.Stop** und wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die eingestellte Blende.
- Sichern Sie die Einstellung mit kurzem Drücken der Einschalttaste (Achtung: Wenn Sie länger als 2 Sekunden drücken, schalten Sie den MG8000 aus!); durch erneutes Drücken der Einschalttaste können Sie diese Einstellungssicherung wieder aufheben.
- Die angezeigte Entfernung passt sich automatisch der Zoom- und ISO-Einstellung sowie der Energiestufe an.



- Analoge oder nicht systemkonforme Kameras können die eingestellte Empfindlichkeit (ISO) nicht automatisch an das Blitzgerät übertragen. Dann ist es nötig, sie am Blitzgerät einzustellen, damit es die für korrekte Belichtung passende Entfernung anzeigen kann.
- Gehen Sie im Menü **M Advance** mit den Tasten ⇕ zur Zeile **ISO** und wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Empfindlichkeit.
- Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste Set oder warten Sie 8 Sekunden, bis das Display von selbst zum Menü **Manual** zurückkehrt.

M Advance	
Sub.Flash	Off
M.Zoom	Off
Slave	Off
ISO	200
F.Stop	F5.6

Weitere anwenderspezifische Einstellungen im Modus „Manual“

Im manuellen Modus sind über das Menü **M Advance** noch einige weitere Einstellungen außer der von Blende und Empfindlichkeit verfügbar:

Frontaler Aufhellblitz bei verschwenktem Reflektor

Der Zweitreflektor des MG8000 ist, wie schon für den Modus **TTL** beschrieben (siehe Seite 15), auch im manuellen Blitzmodus **M (Manual)** zur frontalen Schattenaufhellung einsetzbar.

- Falls Sie bereits im Menü **Manual** sind (andernfalls lesen Sie auf Seite 19 nach, wie Sie dorthin kommen), drücken Sie 2 Sekunden lang die Taste Set.
- Im Display wird das Menü **M Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Sub.Flash** (Zweitreflektor), wählen Sie mit ◀▶ die Energiestufe für den Zweitreflektor und drücken Sie die Taste Set. Sie können alternativ auch 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **Manual** zurückkehrt.

M Advance	
Sub.Flash	Off
M.Zoom	Off
Slave	Off
ISO	200
F.Stop	F5.6

M Advance	
Sub.Flash	1/4
M.Zoom	Off
Slave	Off
ISO	200
F.Stop	F5.6

Manuelle Zoomreflektor-Einstellung

Der Leuchtwinkel des Zoomreflektors ist, wie schon für den Modus **TTL** beschrieben (siehe Seite 16), auch im manuellen Modus **M (Manual)** statt automatisch von der Kamera durch Eingabe eines kleinbildäquivalenten Brennweitenwertes manuell einstellbar.

- Drücken Sie im Menü **Manual** 2 Sekunden Taste Set.
- Im Display wird das Menü **M Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **M.Zoom** (manueller Zoomreflektor), ändern Sie mit den Tasten ◀▶ die Einstellung auf **On** (ein) und drücken Sie die Taste Set. Sie können alternativ 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **Manual** zurückkehrt.
- Wählen Sie dort mit den Tasten ⇕ die gewünschte Brennweite zwischen 24 mm und 105 mm.

M Advance	
Sub.Flash	Off
M.Zoom	On
Slave	Off
ISO	200
F.Stop	F5.6

Manual
1/1
9.0 M 24 mm
Power Zoom

Universelle Servoblitzfunktion

Der MG8000 kann für kreative Ausleuchtung mit mehreren Blitzgeräten als Servoblitzgerät („Slave“) kabellos ausgelöst werden. Der Blitz an der Kamera ist das Masterblitzgerät, die anderen sind die Servos. Folgende zwei Servo-Blitzmodi dienen zur Anpassung an das Masterblitzgerät:

SD (Slave Digital): Hier synchronisiert sich der MG8000 mit Masterblitzgeräten mit Vorblitz, wie sie bei Digital-SLR-Kameras üblich sind. Das Masterblitzgerät ist im Modus ETTL oder ETTL II zu betreiben.

SF (Slave Film): Hier synchronisiert sich der MG8000 mit Masterblitzgeräten ohne Vorblitz. Der Master ist dann im manuellen Modus zu betreiben. Auch Studio- oder ältere Kleinblitzgeräte sind damit als Master verwendbar, und Blitzauslösung ist auch bei offenem Verschluss möglich.

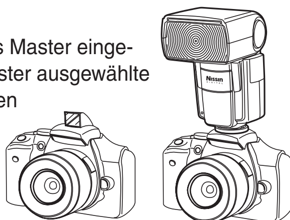
Um festzustellen, ob das Masterblitzgerät ein SD- oder SF-Typ ist, stellen Sie den blitzbereiten MG8000 als Servoblitzgerät auf SD und lösen den Master über die Kamera aus. Blitzt der MG8000 mit, ist der Master vom Typ SD. Wenn er nicht mitblitzt, ist er vom Typ SF.

- Zum Einstellen des MG8000 auf Servomodus gehen Sie im Modus **M Advance** mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Slave** und wählen mit ◀▶ den Typ **SD** bzw. **SF**.
- Bestätigen Sie mit der Taste Set oder warten Sie 8 Sekunden, bis das Display zum Menü **Manual** zurückkehrt.

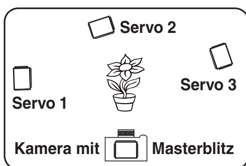
M Advance	
Sub.Flash	Off
M.Zoom	Off
Slave	Off
ISO	200
F.Stop	F5.6

M Advance	
Sub.Flash	Off
M.Zoom	Off
Slave	SD
ISO	200
F.Stop	F5.6

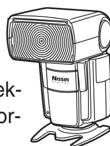
- Vorbereiten des **Master**blitzgeräts: Es kann nur ein einziges Blitzgerät als Master eingesetzt werden. Stecken Sie das als Master ausgewählte Blitzgerät auf Ihre Kamera und schalten Sie es im Manuell-Modus ein. Auch das in der Kamera eingebaute Blitzgerät kann Master sein. Vergewissern Sie sich, ob es sich in dem auf Seite 21 definierten Sinne um in digitales (Typ SD) oder um ein analoges Masterblitzgerät (Typ SF) handelt.



- Vorbereiten des **MG8000** als **Servo**blitzgerät: Es können beliebig viele Servoblitzgeräte verwendet werden. Schalten Sie den MG8000 ein und wählen Sie nach Seite 21 den passenden Modus **SD** oder **SF**. Wenn dann die rote LED in 2-Sekunden-Intervallen blinkt, ist der Servomodus aktiv. Vergewissern Sie sich, ob der gewählte Modus SD oder SF der zu Ihrem Masterblitzgerät passende ist.



- Stecken Sie den MG8000 auf seinen mitgelieferten Standfuß, der sich für ebene Flächen und zum Aufschrauben auf ein Stativ eignet.
- Stellen Sie alle Servoblitzgeräte gemäß Ihrer gewünschten Beleuchtung mit zum Masterblitzgerät ausgerichtetem Sensor auf (sein Erfassungswinkel beträgt ca. 100°). Schwenken Sie die Reflektoren so zum Motiv oder zu reflektierenden Flächen (z. B. zur Zimmerdecke oder auf Styroporplatten), wie es für optimale Ausleuchtung erforderlich ist.



HINWEIS

Stecken Sie Blitzgeräte mit Mittenkontakt nicht auf metallische Halterungen oder Aufsteckschuhe, die durch Kurzschluss der Kontaktstifte Schäden an der Elektronik verursachen können.

Im Servoblitzmodus stellt sich der Zoomreflektor des MG8000 automatisch auf maximalen Leuchtwinkel (24 mm) ein, der jedoch manuell auf einen anderen Wert änderbar ist. Die automatische Ausschaltung sollte auf 60 Minuten eingestellt oder deaktiviert werden (siehe Seite 34).

M/Av Blitzsteuerung mit Blendenvorwahl (Av = Aperture value)

Die Blitzenergie kann auch automatisch über den im MG8000 eingebauten Sensor statt im TTL-Modus durch die Kamera kontrolliert werden: Dazu wird am MG8000 sowie an der Kamera derselbe Blendenwert eingestellt. Die Blitzleuchtdauer wird dann in einem gewissen Entfernungsbereich automatisch für korrekte Belichtung gesteuert. Der MG8000 lässt diese Blitzsteuerung in folgenden beiden Aufnahmemodi zu:

[**M**] Manuell [**Av**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl)

- Stellen Sie die Kamera auf [**M**] oder [**Av**] ein.
- Wenn das Display nach dem Einschalten **A** zeigt, drücken Sie Set, damit die sechs Symbole erscheinen.
- Wählen Sie mit den Tasten ◁▷ ⇕ das Symbol M/Av und bestätigen Sie das mit der Taste Set.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ den Modus **Av** und bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste Set.
- Stellen Sie in der nun erscheinenden Blendenanzeige mit den Tasten ◀▶ denselben Blendenwert (F.Stop) wie an der Kamera ein, z. B. Blende 2,8 (Anzeige: F2.8), und bestätigen Sie das mit der Taste Set.
- Sichern Sie die Einstellung durch kurzes Drücken der Einschalttaste (Achtung: Längeres Drücken schaltet den MG8000 aus!); erneutes kurzes Drücken der Einschalttaste hebt diese Sicherung wieder auf.
- Das Display zeigt unten links die maximale Entfernung für eine korrekte Blitzbelichtung und rechts die Leuchtwinkeleinstellung (Brennweite).
- Die kürzeste Entfernung für korrekte Blitzbelichtung beträgt ca. 1,0 m.
- Wenn Sie die am MG8000 eingestellte Blende oder den Leuchtwinkel ändern, passt sich automatisch die angezeigte Entfernung an. Achtung: In diesem **Av**-Modus ist die Blendeneinstellung am MG8000 nicht mit derjenigen der Kamera gekuppelt und wird somit bei Änderung der Blende an der Kamera nicht zum MG8000 übertragen!
- Stellen Sie in diesem Falle im Display des MG8000 und an der Kamera manuell dieselbe Blende ein (beide müssen stets übereinstimmen).

MANUAL/Av
A TTL M/Av

Manual/Av
Av.Mode
M Av
Select

Av
F2.8
18.1 M 24 mm
F.Stop A.Zoom

- Ändern Sie jedoch die Empfindlichkeitseinstellung (ISO) der Kamera, wird diese zum MG8000 übertragen und die Blende angepasst.
- Wenn Sie eine analoge oder eine nicht systemkonforme digitale Kamera verwenden, wird weder ein Blenden- noch ein Empfindlichkeitswert (ISO) von der Kamera zum MG8000 übertragen. In diesem Falle müssen Sie bei einer Änderung der Empfindlichkeit (ISO) an der Kamera auch die Empfindlichkeitseinstellung (ISO) am MG8000 manuell im Menü **M Advance** ändern, wie es schon auf den Seiten 19 und 20 beschrieben wurde.

Weitere anwenderspezifische Einstellungen im Modus „Av“

Frontaler Aufhellblitz bei verschwenktem Reflektor

Gehen Sie vor, wie auf Seite 20 unter derselben Überschrift für manuellen Blitzmodus **M (Manual)** beschrieben, nur mit dem Unterschied, dass Sie vom Menü **Av** (letztes Bild auf Seite 23) ausgehend für 2 Sekunden die Taste **Set** drücken und dann Menü **Av Advance** benutzen.

Manuelle Zoomreflektor-Einstellung

Gehen Sie vor, wie auf den Seiten 20 und 21 unter derselben Überschrift für manuellen Blitzmodus **M (Manual)** beschrieben, nur ausgehend vom Menü **Av** (wie oben).

Universelle Servoblitzfunktion

Gehen Sie vor, wie auf den Seiten 21 und 22 unter derselben Überschrift für manuellen Blitzmodus **M (Manual)** beschrieben, nur ausgehend vom Menü **Av** (wie oben). Beim Vorbereiten des Masterblitzgeräts verfahren Sie wie dort. Beim Vorbereiten des MG8000 als Servoblitzgerät müssen Sie aber noch die Empfindlichkeit (**ISO**) im gleichen Menü **Av Advance** sowie die Blende (**F.Stop**) wie auf Seite 23 und 24 beschrieben einstellen.



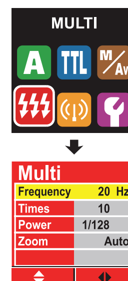
Stroboskopblitz-Modus

Mit rasch aufeinanderfolgenden Blitzen (während der Verschluss zur Belichtung geöffnet ist) können einzelne Phasen des Bewegungsablaufs eines Gegenstandes vor dunklem Hintergrund innerhalb eines einzigen Bildes festgehalten werden. In diesem Modus müssen die Blitzenergiestufe, die Blitzfrequenz (Anzahl pro Sekunde) und die Gesamtzahl der Blitze im Voraus eingestellt werden, da keine automatische Steuerung möglich ist. Ihr MG8000 lässt das Stroboskopblitzen in diesem Aufnahmemodus zu:

[**M**] Manuell

Energiestufen (**Power**): 5 Energiestufen von 1/8 bis 1/128 der Vollenergie.
Blitzfrequenz (**Frequency**): Von 1 Hz bis 90 Hz.
Blitzanzahl (**Times**): Von 1 Blitz bis maximal 90 Blitze.

- Stellen Sie die Kamera auf den manuellen Aufnahmemodus [**M**] ein.
- Stellen Sie die Kamera auf eine ausreichend lange Verschlusszeit ein, die Sie nach einer unter dem HINWEIS auf Seite 26 angegebenen einfachen Formel berechnen können.
- Wählen Sie am MG8000 aus dem Menü mit den sechs Symbolen mit den Tasten ◁▷ ⇕ den Modus ϟϟϟ und bestätigen Sie das mit der Taste **Set**.
- Es erscheint das unten rechts gezeigte Menü mit den für Blitzfrequenz, Blitzanzahl und Energiestufe voreingestellten Werten in der rechten Spalte.
- Falls Sie andere als diese voreingestellten Werte verwenden möchten, gehen Sie mit den Tasten ⇕ nacheinander zu den einzelnen Parametern und wählen mit den Tasten ◀▶ die jeweils gewünschte Einstellung.
- Die Zoomreflektoreinstellung ist auf automatische Anpassung gestellt, lässt sich aber auch auf manuelle Brennweiteneinstellung ändern.
- Sie können die Einstellungen durch kurzes Drücken der Einschalttaste sichern; erneutes kurzes Drücken hebt die Sicherung ggf. wieder auf.
- Bestätigen Sie mit der Taste **Set** oder warten Sie alternativ 8 Sekunden, bis das Display zur Anzeige der sechs Symbole zurückkehrt.



- Bei großer Blitzanzahl oder höheren Energiestufen empfehlen wir, zur Stromversorgung ein Power-Pack zu verwenden. Das MG8000 ist mit dem Nissin Power Pack PS 300 und mit dem Canon CP-E4 kompatibel (siehe auch Seite 36).
- Im Stroboskopblitz-Modus sollten Sie ein Stativ benutzen.

HINWEIS

Die an der Kamera einzustellende Mindest-Verschlusszeit kann mit der folgenden Formel berechnet werden:

Verschlusszeit [s] = Blitzanzahl : Blitzfrequenz [Hz]

Beispiel für 20 Blitze mit 10 Hz: Verschlusszeit [s] = 20 : 10 Hz = 2 s

Die Verschlusszeit darf natürlich auch länger sein; sogar „B“ ist möglich.

Richtwerte für die maximal mögliche Anzahl von Stroboskopblitzen

Frequenz [Hz] ▶ / ▼ Energiestufe	1-2	3	4	5	6-7	8-9	10-90
1/8	14	12	10	8	6	5	4
1/16	30	30	20	20	20	10	8
1/32	60	50	40	30	25	20	12
1/64	90	80	70	50	35	25	20
1/128	90	80	70	50	35	25	20

ACHTUNG

Mit einem Power-Pack können Sie eine große Zahl von Stroboskopblitz-Aufnahmen in schneller Folge machen. Um diese extreme Eigenschaft ohne Überhitzungsprobleme nutzten zu können, sollten Sie zwischen den Aufnahmen mindestens 3 Sekunden Pause machen, nach 200 Aufnahmen mindestens 7 Sekunden lang. Überhitzung kann das Gerät schädigen. Auch beim Einsatz eines Power-Packs wird die Blitzsteuerung durch die Batterien im Blitzgerät mit Strom versorgt, nicht durch die im Power-Pack. Bei erschöpften Batterien im Blitzgerät ist auch mit aufgeladenem Power-Pack keine Blitzsteuerung möglich! Ersetzen Sie die Batterien im MG8000, sobald die Ladezeit ohne Power-Pack über 20 Sekunden beträgt.



Kabelloser Fernauslösungs-Blitzmodus

Der MG8000 bietet außer der universellen Servoblitzfunktion im Aufnahmemodus **M** oder **Av** (siehe Seite 21 und 24) noch ein weiteres kabelloses Blitzsteuerungs-System, das in diesen Aufnahmemodi einsetzbar ist:

[▭] Vollautomatik [**P**] Programmautomatik [**Tv**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)

[**Av**] Zeitautom. (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

Masterblitzgerät ist das in der Kamera eingebaute, darauf aufgesteckte oder per TTL-Spezialkabel verbundene Blitzgerät oder Blitzsteuergerät.

Servoblitzgeräte („Slave-Einheiten“) sind nicht mit der Kamera verbundene fernausgelöste Blitzgeräte. Es können mehrere Servoblitzgeräte eingesetzt werden, die sich in bis zu 3 Gruppen (A, B, C) unterschiedlich programmieren lassen. 4 verschiedene Übertragungskanäle ermöglichen mehreren Fotografen, ohne gegenseitige Störung so zu fotografieren.

Mögliche Kombinationen verschiedener Kameras und Blitzgeräte

Masterblitzgerät	mögliche Gruppen	Servoblitzgerät
Nissin MG8000 Nissin Di866 Nissin Di866 Mark II Canon 580EX Canon 580EX II Canon 600EX-RT	A* A : B A : B C	Nissin MG8000 Nissin Di866 (MR-14EX und ST-E2 werden nicht unterstützt) Nissin Di866 Mark II Nissin Di622 Mark II (nur Kanal 1 Gruppe A) Canon 420EX (nur im Modus TTL) Canon 430EX Canon 430EX II Canon 580EX Canon 580EX II Canon 600EX-RT
Canon 600D (Kamerablitz) Canon 60D (Kamerablitz) Canon 7D (Kamerablitz)	A* A : B A : B C	
Canon ST-E2 (Transmitter)	A* A : B	
Canon MR-14EX (Ringblitz)	C	

* A entspricht dem Canon-Modus A+B+C (alle drei Gruppen blitzen gleich stark)

Allgemeine Hinweise zur Handhabung der Servoblitzgeräte

Es gibt eigentlich keine maximale Servoblitzgerätezahl pro Gruppe. Dennoch empfiehlt es sich, nicht mehr als 3 Servoblitzgeräte pro Gruppe einzusetzen, um evtl. mögliche gegenseitige Störungen auszuschließen.

Verwenden Sie den mitgelieferten Standfuß zum Aufstellen. Er hat einen Aufsteckschuh zum Befestigen des Blitzgeräts und lässt sich auf eine ebene Unterlage stellen oder mit dem Innengewinde auf seiner Unterseite auf ein normales Foto- oder Lampenstativ schrauben.

Bei der Einstellung als ferngesteuerter Servoblitz wird an manchen Blitzgeräten die nach einer vorgegebenen Zeit automatisch erfolgende Ausschaltung deaktiviert. Wir empfehlen, bei voraussichtlich länger dauernden Aufnahmen die automatische Ausschaltung manuell zu deaktivieren oder auf 60 Minuten Wartezeit zu verlängern (siehe Seite 34). Falls Sie auch noch andere Blitzgeräte als Servoblitzgeräte einsetzen, lesen Sie in deren Anleitung nach, wie sich ihre automatische Ausschaltung verhält.

Beim MG8000 wird nach Festlegung als ferngesteuertes Servoblitzgerät die Leuchtwinkel-Zoomeinstellung automatisch auf manuell für die Brennweite 24 mm umgestellt, um eine breite Ausleuchtung zu gewährleisten. Dieser Brennweitenwert ist manuell änderbar (siehe Seite 31).

Beachten Sie beim Aufstellen der Servoblitzgeräte die folgenden Regeln:

1. Das Servoblitzgerät soll nicht direkt ins Kameraobjektiv blitzen.
2. Der Sensor des Servoblitzgeräts mit ca. 100° Erfassungswinkel für die kabellose Steuerung (hinter der Frontplatte, siehe Seite 5) darf nicht verdeckt, sondern sollte vom Masterblitzgerät aus sichtbar sein.
3. Das Servoblitzgerät darf nicht hinter dem Masterblitzgerät stehen.
4. Bei Tag kann der Sensor des Servoblitzgeräts evtl. vom Sonnenlicht so stark geblendet sein, dass er nicht zuverlässig oder gar nicht mehr auf das Steuersignal des Masterblitzgeräts anspricht. Dann funktioniert die kabellose TTL-Steuerung nicht oder nur mangelhaft. Es kann dann nützlich sein, die Sensoren der Servoblitzgeräte z. B. durch an passender Stelle aufgestellte Kartons vor Sonnenlicht zu schützen.

Einstellung des Masterblitzgeräts

Das Masterblitzgerät kann im Modus **TTL** oder **M** (Manuell) betrieben werden. Außerdem sind am Masterblitzgerät der Übertragungskanal, der Leuchtwinkel seines Zoomreflektors, der jeweilige Blitzmodus der Servoblitzgeräte-Gruppen A, B und C sowie deren Zahlenwerte vorzugeben.

Beachten Sie jetzt folgende Symbole unten im Display

◁▷ ⇕ Navigieren nach links, rechts, oben und unten

◀▶ ⇕ Einstellungen wählen und Werte ändern



- Wählen Sie in der Standardanzeige der 6 Symbole mit den Tasten ◁▷ ⇕ Modus ((ı)) und drücken Sie Set.
- Wählen Sie die Master-Funktion **M** und drücken Sie Set. Dieses Blitzgerät ist nun als das Mastergerät definiert.
- Rechts oben ist der eingestellte Übertragungskanal angegeben, z. B. **Ch 1**. Ändern Sie ihn bei Bedarf (**1** - **4**). Es muss für alle Servoblitzgeräte derselbe Kanal sein.
- Gehen Sie zur Zeile **Zoom** und wählen Sie bei Bedarf eine Brennweiteneinstellung (**24 mm** - **105 mm**) für den Zoomreflektor, falls Sie nicht bei **Auto** bleiben wollen.
- Gehen Sie zur Gruppe **A**, dort in die mittlere Spalte und wählen Sie den Blitzmodus **TTL** oder **M**(anuell).
- Gehen Sie zur rechten Spalte und wählen Sie einen **EV-Korrekturwert** bei TTL bzw. eine **Energiestufe** bei M.

Fortsetzung der Einstellung am Masterblitzgerät auf Seite 30

A	TTL	0.0
B	TTL (A:B)	1:1
C	---	0.0
M	---	0.0

A	M	1/128
B	M	1/128
C	---	0.0
M	---	0.0

Im Blitzmodus M (Manuell):

Blitzenergiestufe (bezogen auf Vollenergie)
1/1 - 1/2 - 1/4 - 1/8 - 1/16 - 1/32 - 1/64 - 1/128

Im Blitzmodus TTL:

EV-Korrekturwert
-3,0 EV … +3,0 EV in Schritten von 1/3 EV

oder

Intensitätsverältnis A : B (nur in Zeile B)
8:1 - 5,6:1 - 4:1 - 2,8:1 - 2:1 - 1,4:1 - 1:1
1:1 - 1,4:1 - 2:1 - 2,8:1 - 4:1 - 5,6:1 - 8:1

Blitzmodus
TTL = TTL-Modus
M = manueller Modus
--- = nicht blitzen (nur steuern)

Gruppe
A, **B**, **C** = Servoblitzgeräte
M = Masterblitzgerät

Wenn Sie eine zweite Servoblitzgeräte-Gruppe B einsetzen wollen

- Gehen Sie zur Gruppe **B**, dort zur mittlere Spalte und wählen Sie denselben Blitzmodus **TTL** oder **M**, den Sie zuvor für Gruppe A gewählt hatten. Im Falle von **TTL** wird für Gruppe B hier **TTL (A:B)** angezeigt.
- Gehen Sie zur rechten Spalte.
- Falls Sie für Gruppe B soeben **TTL (A:B)** eingestellt hatten, wählen Sie ein **Intensitätsverhältnis A : B** (8:1 - 5,6:1 - ... - 1:1 - ... - 1:5,6 - 1:8).
- Falls Sie aber **M** eingestellt hatten, wählen Sie eine **Blitzenergiestufe** (1/1 - 1/2 - 1/4 - 1/8 - 1/16 - 1/32 - 1/64 - 1/128).

Wenn Sie eine dritte Servoblitzgeräte-Gruppe C einsetzen wollen

Die Gruppe C kann in keinem Intensitätsverhältnis zu A oder B, sondern nur auf einen festen Wert eingestellt werden, z. B. zur Hintergrundbeleuchtung.

- Gehen Sie zur Gruppe **C**, dort zur mittlere Spalte und wählen Sie denselben Blitzmodus **TTL** oder **M**, den Sie zuvor für die beiden Gruppen A und B gewählt hatten.
- Gehen Sie zur rechten Spalte.
- Falls Sie **TTL** eingestellt hatten, wählen Sie einen **EV-Korrekturwert** (-3,0 EV … +3,0 EV in Schritten von 0,3 EV).
- Falls Sie aber **M** eingestellt hatten, wählen Sie eine **Blitzenergiestufe** (1/1 - 1/2 - 1/4 - 1/8 - 1/16 - 1/32 - 1/64 - 1/128).

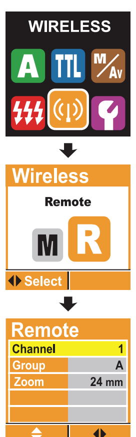
Wenn alle gewünschten Servoblitzgeräte-Gruppen eingestellt sind

- Gehen Sie zum Masterblitzgerät **M**, dort zur mittlere Spalte und wählen Sie denselben Blitzmodus **TTL** oder **M**, den Sie zuvor für Gruppe A und evtl. auch B und C gewählt hatten, oder wählen Sie die Einstellung **---**, falls das Masterblitzgerät nur per Vorblitz die Servoblitzgeräte auslösen und steuern, aber nicht das Motiv beleuchten soll.
- Gehen Sie zur rechten Spalte.
- Falls Sie **TTL** eingestellt hatten, wählen Sie einen **EV-Korrekturwert** (-3,0 EV … +3,0 EV in Schritten von 0,3 EV).
- Falls Sie aber **M** eingestellt hatten, wählen Sie eine **Blitzenergiestufe** (1/1 - 1/2 - 1/4 - 1/8 - 1/16 - 1/32 - 1/64 - 1/128).

Damit ist die Einstellung des als Masterblitzgerät eingesetzten MG8000 abgeschlossen, und Sie können nun die Servoblitzgeräte einstellen.

Einstellung der Servoblitzgeräte (Slave-Einheiten)

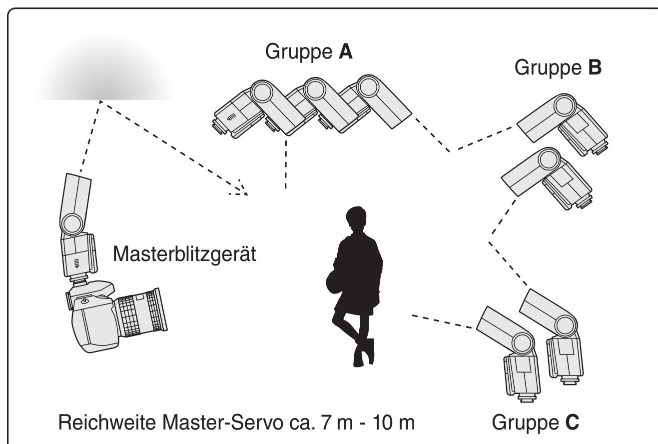
An den Servoblitzgeräten sind der Übertragungskanal, die Gruppe und der Leuchtwinkel des Zoomreflektors (als Brennweitenwert) einzustellen. Die Umschaltung zwischen TTL-Steuerung und manuellem Modus des Servoblitzgeräts kann nur am Masterblitzgerät erfolgen (siehe Seite 29f).



- Wählen Sie in der Standardanzeige der 6 Symbole mit den Tasten ◁▷ ⇕ den Modus ((ı)) und drücken Sie Set. Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Servo-Funktion **R** (Remote) und drücken Sie die Taste Set. Zur Bestätigung blinkt das AF-Hilfslicht im 2-Sekunden-Rhythmus.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Channel** und wählen Sie mit den Tasten ◀▶ den Kanal (**1** - **4**).
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Group** und wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Servoblitz-Gruppe (**A** - **C**).
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Zoom** und wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Brennweiteneinstellung (**24 mm** - **105 mm**) für den Zoomreflektor-Leuchtwinkel.
- Sie können die Einstellung durch kurzes Drücken der Einschalttaste sichern; durch erneutes Drücken lässt sich die Sicherung bei Bedarf wieder aufheben.
- Alternativ bestätigen Sie Ihre Einstellung mit der Taste Set oder warten 8 Sekunden, bis das Display zur Anzeige der 6 Symbole wie oben und dann zum Remote-Menü zurückkehrt. Die Funktion und alle Einstellungen bleiben gespeichert.
- Falls Ihre Aufnahmen voraussichtlich länger dauern werden, deaktivieren Sie die automatische Ausschaltung „Auto-Off" (siehe Seite 34).
- Wenn Sie mehrere ferngesteuerte Servoblitzgeräte verwenden, wiederholen Sie diese Einstellungen bei allen wie oben beschrieben.
- Bei Einsatz mehrerer Servoblitzgeräten können Sie diese auf bis zu drei Gruppen (A, B, C) aufteilen, die vom Masterblitzgerät gleichzeitig ausgelöst und wie dort eingestellt gesteuert werden (siehe Seite 29f.).
- Die Servoblitzgeräte aller Gruppen müssen auf den gleichen Übertragungskanal eingestellt sein, um gemeinsam ausgelöst zu werden.
- Der Blitzmodus **TTL** oder **M**(anuell) und dessen Einstellwert sind nicht am Servo-, sondern am Masterblitzgerät einzustellen (siehe Seite 29f.).

- Der am Masterblitzgerät eingestellte Blitzmodus und die Belichtungswerte der einzelnen Gruppen A, B und C werden beim Auslösen automatisch an alle Servoblitzgeräte der jeweiligen Gruppe übertragen.
- Wenn alles eingestellt und das Masterblitzgerät an der Kamera angeschlossen ist, können Sie auslösen. Alle Blitzgeräte werden gleichzeitig ausgelöst und übernehmen gemäß der vorherigen Programmierung als Master- oder Servoblitzgerät den ihnen zugewiesenen Anteil an der Gesamtbelichtung im TTL- oder im manuellen Modus.

Beispiel kabelloser TTL-Steuerung dreier Gerätegruppen



Der Einsatz mehrerer Blitzgeräte, von denen eines mit der Kamera verbunden als „Master" die Steuerfunktion übernimmt, während die anderen als „Servoblitze" in bis zu drei unterschiedlich einstellbaren Gruppen das Motiv aus anderen Richtungen und den Hintergrund beleuchten, gibt dem Fotografen kreative Möglichkeiten ähnlich denen von Studioblitzgeräten.

Weil Sie die Servoblitze kabellos auslösen und steuern, gibt es bei der Wahl des Aufstellorts keine Einschränkungen durch Verbindungskabel, die sonst auch noch zu gefährlichen Stolperfallen werden könnten.



Anwenderspezifische Einstellungen

Die folgenden individuell festlegbaren Einstellungen zur Anpassung des MG8000 an Ihre Erfordernisse gelten für alle Betriebsarten und bleiben auch nach Ausschalten des Geräts gespeichert.

- Wählen Sie in der Standardanzeige der 6 Symbole mit den Tasten ◁▷ ⇕ den Modus und drücken Sie Set.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile, in der Sie eine Änderung vornehmen wollen und ändern Sie dann mit den Tasten ◀▶ die betreffende Einstellung.



Setting	1/2
My TTL	0.0
Modeling	Off
Display	On
Rotate	On
ft/meter	meter

Setting	2/2
Auto Off	30 min
Firmware	—
Reset	No
Buzzer	On
Switch	Lock

MyTTL **Kalibrieren der TTL-Belichtung**

Die TTL-Belichtungssteuerung des MG8000 ist werkseitig nach den Nissin-Standards kalibriert. Falls eine davon abweichende Kalibrierung nötig sein sollte, ist diese hier in 1/3-EV-Stufen im Bereich von -3 EV bis +3 EV möglich.

Modeling **Testblitzserie zur Ausleuchtkontrolle**

In dieser Einstellung wird beim Drücken der Testblitztaste (Pilot-Taste) eine kurze Serie schwacher Testblitze zur Beurteilung von Ausleuchtung und Schattenfall abgegeben.

Display **Abschaltung der Displaybeleuchtung**

Um Batteriestrom zu sparen oder falls die Displaybeleuchtung stört, kann mit „Display Off" veranlasst werden, dass das Display automatisch etwa 8 Sekunden nach der letzten Displaybenutzung (Tastenbetätigung) erlischt und danach auch beim Auslösen der Kamera dunkel bleibt. Es wird erst dann wieder beleuchtet, wenn am MG8000 eine Taste betätigt wird, die eine dem Benutzer im Display anzuzeigende Funktion auslöst.

Rotate **Displaydrehung ein- oder ausschalten**

Die automatische Displaydrehung in besser ablesbare aufrechte Position beim Verkippen für Hochformataufnahmen kann abgeschaltet werden.

ft/meter **Entfernungsangabe in Meter oder Feet**

Die werkseitig in Meter erfolgende Anzeige der Blitzreichweite sowie der optimalen Blitzentfernung ist auf Feet (ft) umschaltbar.

Auto Off **Verzögerte automatische Ausschaltung**

Setting	2/2
Auto Off	30 min
Firmware	—
Reset	No
Buzzer	On
Switch	Lock

Die automatische Ausschaltung kann auf Verzögerungszeiten von 10, 15, 30, 45 oder 60 Minuten eingestellt oder für ständige Blitzbereitschaft deaktiviert werden.

Firmware **Aktualisierung der Gerätesoftware (= Firmware)**

Wenn neue Firmware verfügbar ist (siehe Link unten auf Seite 3), laden Sie diese auf Ihren Computer herunter. Verbinden Sie den MG8000 per USB-Kabel mit dem Computer (USB-Buchse siehe Seite 5), wählen Sie mit ⇕ **Reset**, dann mit den Tasten ◀▶ **Yes** und bestätigen Sie mit Set.

Reset **Rücksetzen aller Einstellungen**

Setting	2/2
Auto Off	30 min
Firmware	—
Reset	Yes
Set to confirm	
Switch	Lock

Damit sind alle anwenderspezifischen Einstellungen auf die werkseitigen Voreinstellungen rücksetzbar. Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Reset**, wählen Sie mit ◀▶ die Einstellung **Yes** und bestätigen Sie mit der Taste Set. Da die Rücksetzung nicht rückgängig zu machen ist, erscheint nach Wahl von **YES** ein rotes Warnfeld „Set to confirm" (Bestätigen Sie mit Set).

Buzzer **Akustische Auslösungskontrolle des Servoblitzgeräts**

Damit bei der kabellosen Fernauslösung kontrolliert werden kann, ob ein als Servoblitzgerät benutztes MG8000 mitgeblitzt hat, ertönt bei Einstellung von **On** nach dem Blitzen ein Piepsignal als Blitzbestätigung.

Switch **Abschalten statt Einstellung sichern**

Setting	2/2
Auto Off	30 min
Firmware	—
Reset	No
Buzzer	On
Switch	On / Off

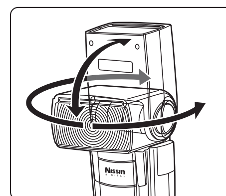
Um das eingeschaltete Blitzgerät durch kurzes Drücken der Einschalttaste abzuschalten statt so Einstellungen zu sichern, gehen Sie mit ⇕ zu **Switch**, wählen Sie mit ◀▶ die Einstellung **On/Off** und bestätigen Sie mit Set.

Sonstige besondere Ausstattungsmerkmale

Autofokus-Hilfslicht

Bei unzureichender Beleuchtung oder zu dunklem Motiv für eine sichere Autofokuseinstellung sendet der MG8000 beim Antippen des Kameraauslösers automatisch ein Rotlichtbündel aus, mit dem das vom AF-System erfasste Motivdetail kurzzeitig beleuchtet wird. Die AF-Kamera kann dann sogar bei völliger Dunkelheit schnell und korrekt scharfstellen.

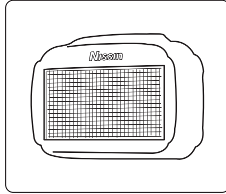
Schwenkreflektor für indirekte Blitzausleuchtung



Der Reflektor des MG8000 lässt sich sowohl horizontal (90° nach links, 180° nach rechts) als auch vertikal (90° nach oben) schwenken. Das ermöglicht indirektes Blitzen mit einer viel weicheren Ausleuchtung, wenn der Reflektor z. B. gegen die Zimmerdecke, helle Wände, evtl. auch gegen weißen Karton oder Styroporplatten gerichtet wird. Das von dort diffus und großflächig und daher schattenarm und weich reflektierte Licht beleuchtet das Motiv viel schöner (fließender Schattenverlauf) sowie natürlicher (von oben statt frontal) als das wegen des kleinen Reflektors vergleichsweise harte Licht direkt vom Blitzgerät. Die reflektierende Fläche sollte allerdings nicht farbig sein, um farbneutrale Aufnahmen zu gewährleisten. Darüber hinaus bietet die indirekte Blitzbeleuchtung noch weitere Vorteile:

- Indirekt angeblitzte Personen werden nicht geblendet, wenn sie zur Kamera schauen. Das ist vor allem bei Fotos von Babys und kleinen Kindern oder Tieren mit empfindlichen Augen (z. B. Katzen) wichtig.
- Wenn sich Personen oder Gegenstände vor einer hellen Wand befinden, erzeugt die indirekte Blitzbelichtung im Gegensatz zur direkten keine scherenschnittartigen Schatten ihrer Silhouetten an der Wand.
- Bei gleichzeitig sehr nahen und weit entfernten Personen oder Gegenständen wird die Überbelichtung vorn und die Unterbelichtung hinten wegen des geringeren Helligkeitsabfalls stark reduziert bis vermieden, z. B. wenn Personen bei Familienfeiern vor und hinter Tischen sitzen.

Aufsteckbare Weitwinkel-Streuscheibe (Diffusor-Vorsatz)



Der mitgelieferte, auf das Blitzreflektorfenster aufsteckbare **Diffusor-Vorsatz** vergrößert den Leuchtwinkel so, dass er in der Zoomreflektor-Brennweiteneinstellung 24 mm für kleinbild-äquivalente Brennweiten bis 18 mm ausreicht; bei Canon-SLR-Kameras mit APS-C-Sensor sind es 15 mm ohne bzw. 11 mm mit Diffusor-Vorsatz. So sind echte Superweitwinkel-Blitzaufnahmen möglich. Bei längeren Brennweiten verhilft der Vorsatz zu etwas weicherem Licht, weil der größere Leuchtwinkel zu etwas mehr von den Raumwänden und der Decke reflektiertem allseitigen Streulicht führt.

Kontinuierliches Blitzen in schneller Folge

Vollenergie-Blitzzahl	Intervalldauer
1 - 200	3 Sekunden
200 - 1000	7 Sekunden

Wegen der extrem hohen Überhitzungsfestigkeit des MG8000 ist es möglich, bis zu ca. 1000 Blitze mit Vollenergie in schneller Folge abzugeben, wenn die in der obigen Tabelle für eine Umgebungstemperatur von 25 °C angegebene Intervalldauer eingehalten wird. Bei höherer Temperatur ist die Anzahl zu verringern oder das Intervall zu verlängern.



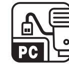
Anschluss für externe Stromversorgung (Power-Pack)

Mit einem externen Power-Pack kann die maximal verfügbare Blitzanzahl erhöht und die Blitzfolgezeit (Ladezeit) verkürzt werden. Folgende Power-Packs sind mit dem MG8000 kompatibel und als Zubehör erhältlich:

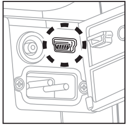
Power-Pack (NiMH-Akkus)	Vollenergie-Blitze	Ladezeit
Nissin Power-Pack PS 300	max. 500	0,7 s
Canon CP-E 4	max. 260	1,5 s

Dank neuester überhitzungsfester Technologie ist der MG8000 mit einem externen Power-Pack deutlich leistungsfähiger als herkömmliche Blitzgeräte. Sollte trotzdem Überhitzung drohen,wird er automatisch abgeschaltet und nach einer Abkühlzeit von 15 Minuten wieder aktiviert.

ACHTUNG: Weil die Steuerung aller Funktionen von den Batterien im MG8000 versorgt wird, arbeitet sie nicht mehr, wenn diese Batterien leer sind. Erneuern Sie darum diese Batterien, sobald sich die Ladezeit ohne externes Power-Pack auf über 20 Sekunden verlängert.



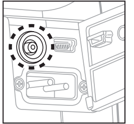
USB-Buchse für spätere Firmware-Updates



Der MG8000 hat eine USB-Buchse zum Anschluss an den Computer für Firmware-Updates. Sie kann nötig werden, wenn es neue Firmware für Kameras gibt oder neue Kameras auf den Markt kommen. Nissin wird bei Bedarf entsprechende Firmware-Updates auf der Homepage zum Herunterladen zur Verfügung stellen. Fast immer wird das mit Ihrer Kamera gelieferte USB-Kabel zur Übertragung verwendbar sein.



Blitzsynchronisierungs-Buchse



Im Modus M/Av (manuell oder Zeitautomatik mit Blendenvorwahl) kann der MG8000 auch an Kameras ohne Mittenkontakt im Aufsteckschuh benutzt werden, wenn er über ein im Fotofachhandel erhältliches Standard-Blitzkabel mit der Blitzsynchronbuchse der Kamera verbunden wird.

System-Synchronkabel für „entfesseltes" (Master-)Blitzgerät

Eine ausführliche Beschreibung und Abbildungen des als Zubehör lieferbaren System-Synchronkabel Nissin SC-01 finden Sie auf Seite 18.

Technische Daten

Kompatible Kameras	Canon-SLR-Kameras mit ETTL-Blitzsystem und Canon-Digital-Kompaktkameras mit Aufsteckschuh (siehe Seite 3)
Leitzahl	60 bei Leuchtwinkel für 105 mm Brennweite 46 bei Leuchtwinkel für 50 mm 31 bei Leuchtwinkel für 24 mm (jeweils ISO 100)
Blitzenergie	max. 83 Ws bei Vollenergie
Zoomreflektor	Leuchtwinkel für 24 mm bis 105 mm Brennweite mit Streuscheibe für 18 mm Brennweite (jeweils KB-äquivalent)
Stromversorgung	4 Mignonzellen (LR6, HR6, AA), auch Lithium u. NiMH möglich
Blitze pro Batteriesatz	150 bis 1500 mit Alkali-Mangan-Batterien, je nach Blitzmodus
Energiesparsystem	nach 30 s automatische Umschaltung in Bereitsschaftsmodus nach wählbarer Zeit (10, 15, 30, 45, 60 min) Ausschaltung
Blitzfolgezeit (Ladezeit)	5,5 s für Vollenergie bei frischen Alkali-Mangan-Batterien
Belichtungssteuerung	ETTL-/ETTL-II-System mit kompatiblen Canon-SLR-Kameras autom. Steuerung mit Blendenvorwahl über eigenen Sensor manuelle Wahl der Energiestufe (1/1 bis 1/128 der Vollenergie)
AF-Hilfslicht	Rotlicht für Entfernungsbereich von ca. 0,7 m bis 10 m
Farbtemperatur	5600 K bei Vollenergie
Blitzleuchtdauer	1/300 s bei Vollenergie, 1/300 s bis 1/30000 s bei Automatik FP-Blitz-Burst für Kurzzeitsynchronisation mit Schlitzverschluss
Kabelloses Blitzen	im TTL-Modus als Master- oder Servoblitzgerät (max. 7 - 10 m) als Servoblitz auch über internen Sensor steuerbar als Servo mit oder ohne Master-Vorblitz synchronisierbar
Externes Power-Pack	Nissin Power Pack PS 300 als Zubehör erhältlich auch mit Canon Power Assist Pack CP-E4 kompatibel
USB-Buchse	für Firmware-Updates von der Nissin-Homepage USB-Kabel nicht im Lieferumfang enthalten
Synchronanschluss	Aufsteckschuh-Mittenkontakt für Canon-ETTL-/ETTL-II-System herkömmliche Blitzsynchronisierungs-Buchse
Abmessungen	78 mm x 148 mm x 127 mm (B x H x T, Reflektor nach vorn) 78 mm x 194 mm x 60 mm (B x H x T, Reflektor nach oben)
Gewicht	416 g ohne Batterien, ca. 510 g mit Batterien

Änderungen der technischen Daten und des Aussehens ohne vorherige Ankündigung vorbehalten

Leitzahlen und Blitzleuchtdauer

Die Leitzahlen gelten für ISO 100, die Brennweiten sind KB-äquivalent.

Energie ▶ / ▼ Zoom	1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128
24 mm	31	22	16	11	8	5,5	4	2,5
28 mm	36	25	18	12,5	9	6,5	4,5	3
35 mm	40	28	20	14	10	7	5	3,5
50 mm	46	32	23	16	11,5	8	5,5	4
70 mm	52	36	26	18	13	9	6,5	4,5
85 mm	54	38	27	19	13,5	9,5	7	5
105 mm	60	42	30	21	15	10,5	7,5	5,5
Blitzdauer [s]	1/600	1/900	1/1500	1/3200	1/5000	1/9000	1/15000	1/22000

Fehlerbehebung

Das Blitzgerät lädt sich nach dem Einschalten nicht auf

- Die Batterien sind nicht korrekt installiert
  >>> Batterien herausnehmen und mit richtiger Polarität einlegen
- Die Batterien sind verbraucht
  >>> Batterien bei längerer Ladezeit als 20 Sekunden erneuern

Das Blitzgerät blitzt nicht beim Auslösen der Kamera

- Das Blitzgerät steckt nicht korrekt im Aufsteckschuh der Kamera
  >>> Blitzgerät wie auf Seite 10 beschrieben auf die Kamera aufstecken
- Das Blitzgerät hat sich automatisch abgeschaltet
  >>> Blitzgerät durch Drücken der Einschalttaste neu einschalten

Die Blitzaufnahme ist über- oder unterbelichtet

- Ein glänzender oder hell leuchtender Gegenstand irritiert die Messung
  >>> Benutzen Sie die Messfunktion FE Lock (siehe Kameraanleitung)
- Das Blitzgerät ist für eine falsche Entfernung auf Manuell eingestellt
  >>> Benutzen Sie den TTL-Modus oder ändern Sie die Energiestufe

EG-Konformitätserklärung

Für den **Nissin MG8000** für Canon (professioneller Kompaktblitz) wird bestätigt, dass er den Anforderungen entspricht, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-RL 2004/108/EG) festgelegt sind. Eine Konformitätserklärungs-Kopie können Sie anfordern bei

HapaTeam Handelsges. mbH, Goethestr. 11, D-85386 Eching

Garantieerklärung und Kundendiensthinweise

Dieses Gerät wurde gemäß exakt definierten Qualitätsanforderungen gefertigt und unterlag während des gesamten Herstellungsprozesses strengen Qualitätskontrollen. Es wurde von der HapaTeam Handelsges. mbH, dem offiziellen Vertrieb in Deutschland, importiert und seine Seriennummer bei HapaTeam registriert. Wir leisten Ihnen als Händler bei Material- oder Herstellungsfehlern eine verlängerte Garantie für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Kaufdatum. Das Kaufdatum ist durch die ausgefüllte, abgestempelte und unterschriebene Garantiekarte und eine Kopie des Kaufbeleges nachzuweisen.

Diese Garantie gilt zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen, bezieht sich nur auf das Produkt selbst und rechtfertigt keine Ersatzansprüche für entgangene Einkünfte, Unannehmlichkeiten, Aufnahmematerialverlust, sonstige Material-, Reise- und andere Kosten sowie Neben- oder Folgeschäden.

Die Garantieleistung erfolgt nach unserem Ermessen durch kostenlose Reparatur oder durch Austausch.

Transportkosten, z. B. für Postversand, See-/Luftfracht oder Kurierdienst zum Händler, Vertrieb oder Reparatur-Kundendienst, sind im Voraus vom Kunden zu bezahlen.

Im Garantiefalle schicken Sie bitte zunächst nur eine eMail oder einen Brief mit Beschreibung des Fehlers, Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer sowie der Händleradresse und der Rechnungsnummer (bei einer eMail) bzw. mit einer Kopie des Kaufbeleges (bei einem Brief) an die folgende eMail- bzw. Postadresse:

info@Hapa-Team.de **HapaTeam Handelsges. mbH, Kundendienst**
Goethestr. 11, D-85386 Eching

Sie erhalten dann von uns die zum Einsenden des defekten Geräts erforderliche und auf dem Paket gut sichtbar anzugebende RMA-Nummer (RMA = Return Merchandize Authorization). Ohne RMA-Nummer nehmen wir keine Pakete an.

Wichtig: Legen Sie die ausgefüllte, abgestempelte und unterschriebene Garantiekarte Ihrem defekten Gerät bei. Stimmt die Seriennummer nicht mit einer in der HapaTeam-Datenbank überein, gewährt HapaTeam keine Garantieleistung. In diesem Falle wenden Sie sich bitte an die Bezugsquelle, von der das Gerät gekauft wurde.

Ansprüche aus dieser Garantie sind ausgeschlosssen, wenn einer der folgenden Umstände ursächlich für den Schaden geworden ist:

1. Das Gerät wurde nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung benutzt.
2. Das Gerät wurde von nicht dazu autorisierten Personen repariert oder verändert.
3. Das Gerät wurde in Verbindung mit anderen als den in der Bedienungsanleitung als kompatibel genannten Kameras oder mit Adaptern oder anderem auf seine Funktion Einfluss nehmendem Zubehör fremder Hersteller eingesetzt.
4. Der Fehler entstand durch Feuer, Erdbeben, Hochwasser, Verunreinigung (z. B. Eindringen von Sand, Staub, Flüssigkeiten und anderen Fremdsubstanzen) oder Unfall.
5. Das Gerät wurde in staubiger, feuchter, chemisch aggressiver, extrem heißer oder anderer schädlicher Umgebung aufbewahrt oder benutzt.
6. Das Gerät wurde durch Gewalteinwirkung oder rohe Behandlung zerkratzt, verschmutzt, zerbrochen oder anderweitig abgenutzt.
7. Der Garantieanspruch ist ebenfalls ausgeschlossen, wenn das Kaufdatum nicht durch den Kaufbeleg oder dessen Kopie nachgewiesen wird.